

Die Filmliste für Lehrer (mit Verwendungsmöglichkeit)

Beitrag von „Anna_c“ vom 14. Juli 2011 17:03

Hallo,

ich habe mir mal Gedanken gemacht, welche Filme (natürlich auf Original-DVD und im privaten Klassenverbund) man prima in bestimmten Bereichen einsetzen kann.

Sicher wisst ihr noch viele mehr, deshalb würde es mich freuen, wenn Ihr noch ein paar Vorschläge beizutragen habt.

Hier mal meine Vorschläge mit imdb-Link.

Vielen Dank, Anna

Filmname

imdb

Einsatzgebiet

Sophie Scholl

<http://www.imdb.de/title/tt0426578/>

Widerstand im Nationalsozialismus

Life of Brian

<http://www.imdb.de/title/tt0079470/>

Religiöser und politischer Dogmatismus

Der Untergang

<http://www.imdb.de/title/tt0363163/>

2. WK

Im Westen nichts Neues (alt und neu)

<http://www.imdb.de/title/tt0020629/>

<http://www.imdb.com/title/tt0078753/>

1. WK

Schwabenkinder

<http://www.imdb.de/title/tt0339635/>

Geschichte um 1900

Die Wolke

<http://www.imdb.de/title/tt0480083/>

Atomenergie, Radioaktivität

Christiane F.

<http://www.imdb.de/title/tt0082176/>

Drogen

Krabat

<http://www.imdb.de/title/tt0772181/>

Lektüre

Stalingrad

<http://www.imdb.de/title/tt0108211/>

2. WK

Free Rainer

<http://www.imdb.de/title/tt0810868/>

Medienkompetenz

Supersize Me

<http://www.imdb.de/title/tt0390521/>

Ernährung

The Day After

<http://www.imdb.de/title/tt0085404/>

Atomenergie, Radioaktivität

Vatel

<http://www.imdb.de/title/tt0190861/>

Absolutismus

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 14. Juli 2011 18:47

Hallo Anna, herzlich Willkommen hier im Forum. Eine schöne Idee für einen Thread hast du!

Dazu ergänzend weise ich mal auf diese Seite hin:
<http://www.bildungscsent.de/programme/lear...ing/filmarchiv/> Da gibt's PDFs zu verschiedenen Filmen mit Hintergrundinformationen und Arbeitsbögen.

otto

PS: Anna, kannst du noch deine Fächer und dein Bundesland angeben? Bei vielen Fragen ist das ganz interessant bzw einfach nötig, zu wissen.

Beitrag von „Meike.“ vom 14. Juli 2011 18:56

<http://www.lehrer-online.de/film.php>

<http://www.lehrerfreund.de/in/schule/kat/Film-Unterricht>

<http://www.filmabc.at/de/hefte/>

Hat bei meinen Schülern sehr gut funktioniert:

Bowling for Columbine (USA, Gesellschaft, auch Medienkritik), Mississipi Burning (USA, Süden Rassismus), Dead Man Walking (Todesstrafe uvm), Thunderheart (indianische Kultur und modernes Leben), Hamlet in der modernen Verfilmung im Bankenmilieu New York, mit Ethan Hawke (zeitlosigkeit von Themen wie Macht und Besessenheit, auch Adaptionstheorie/kritik, Sprachtheorie), Macbeth im Gangster-Milieu (2007), Romeo and Juliet in der modernen Fassung, Themen wie bei Hamlet plus noch ein paar (Männer/Frauenrolle, Schuld, Verbrechen, etc).

Beitrag von „Nananele“ vom 14. Juli 2011 20:50

Blueprint (Klonen, Ethik)

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 14. Juli 2011 20:57

Das Leben ist schön
(2.ter Weltkrieg)

Beitrag von „MrsX“ vom 14. Juli 2011 22:43

Eine unbequeme Wahrheit

(Klimawandel)

Beitrag von „Anna_c“ vom 14. Juli 2011 23:04

Danke 😊

Das wird ja schon so langsam. Ich hoffe, da können wir alle profitieren!

Beitrag von „Djino“ vom 15. Juli 2011 09:37

Weitere Links zu Filmheften finden sich hier:
<http://www.deutschstunden.de/Links/Deutsch/.../Film/Filmhefte>

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 15. Juli 2011 10:46

Real women have curves/Las mujeres de verdad tienen curvas

Mexikanische Immigranten in USA, Protagonistin sucht nach College eigenen Weg auch gegen familiäre Widerstände, zweisprachig, meist Englisch, gut zu verstehen, eher für Mädchenklassen

Die Reise des jungen Che/Motorcycle diaries/Diarios de Motocicleta

Nach dem Tagebuch der Lateinamerikareise, die Ernesto Guevara de la Serna mit seinem Freund Alberto Granados unternahm um den Lateinamerikanischen Kontinent zu bereisen.

Amüsantes Road-Movie, das der Frage nachgeht, welchen Einfluss bestimmte Erfahrungen auf unseren Lebensweg haben und es erlaubt, die Figur des Che als Individuum und noch nicht als politisch Aktiver zu behandeln. Die Originalversion ist authentisches argentinisches Spanisch, das Schülern Schwierigkeiten bereitet, darum mit Untertiteln zeigen. Kommt meiner Erfahrung nach sehr gut an. Dazu gibt es ein [Filmheft](#) im Internet herunterzuladen.

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 15. Juli 2011 20:15

für Englisch:

10. Klasse Thema: South Africa - **Goodbye Bafana** - über Nelson Mandelas Leben und politischen Aktivitäten, Apartheid...

10. Klasse Thema: Making a difference - **Beyond Borders (Jenseits aller Grenzen)**

- für Schüler ein sehr bewegendes Drama über die Arbeit von Hilfsorganisationen in Krisengebieten
- macht ihnen deutlich, wie sehr wir alle in einer Luxuswelt leben - Hunger, tägliche Tode, eingeschränkte, rudimentäre Arbeit der Ärzte
- sehr authentisch dargestellt und auch vom ehemaligen UN-Sekretär Kofi Annan als realitätsnah bezeichnet
- in Englisch mit Untertiteln zu schauen, da verschiedene Dialekte aufeinandertreffen (Südafrikanisch, Nord-Englisch, Australisch...)
- ein wenig geschmälert durch die hölzerne und gutmenschelnde Performance von Angelina Jolie (aber das fällt den SuS nicht so sehr auf)
- einige swear-words - aber dem Kontext der Situationen eben auch angemessen, gerade wenn es um die Verquickung von Waffenhandel und Spendengeldern und andere touche Themen geht

Religion/Ethik/Philosophie

9.-10. Klasse Thema Sterbehilfe - **Das Meer in mir**

- auf einer wahren Geschichte beruhend
- grandios, berührend, ohne Über-dramatisierung werden die Sichtweisen für das Weiterleben als auch der Wunsch zu Sterben erzählt aus der Sichtweise eines Tetraplegikers, der nur noch den Kopf bewegen kann
- von seiner Familie, die ihn seit 27 Jahren betreut und einer Anwältin, die ihm dabei helfen möchte, seinen Wunsch vor dem Staat und der Kirche zu legalisieren
- es gibt keine eindeutige Lösung, alle Dilemmata werden aufgezeigt
- mich wühlt er immer wieder auf

11. und 12.Klasse (FSK 16) - **Uhrwerk Orange** - Themen: Gewissen, das Böse im Menschen, Freiheit und Determinismus, darf Gleches mit Gleichen vergolten werden, freier Wille,

Gewaltverherrlichung, Dystopie

- inhaltlich sehr dichter Film der viele Themen aufeinmal anspricht und viele Querverweise und Symboliken enthält
 - für SuS nicht leicht zu verdauen - von daher ist zu entscheiden, evtl. nur bestimmte Ausschnitte zu zeigen, hängt von der Reife und Reflektionsfähigkeit der Schüler ab, da eben Gewalt thematisiert wird
-

Beitrag von „neleabels“ vom 15. Juli 2011 20:38

Ich habe heute mit gutem Erfolg "[Hot Fuzz](#)" als Film zur britischen Rurallandeskunde gezeigt. Wunderbarer Film. Nach dem zehnten Mal sieht man noch was neues...

Nele

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 15. Juli 2011 20:39

Bio / Ethik... HIV-Problematik halt: [Fuckende Fische](#)

@ Nele: Großartiger Film!

Beitrag von „scorer“ vom 15. Juli 2011 23:41

Na, und natürlich auch die "Faust"-Verfilmung von Gustaf Gründgens von 1960. Quadflieg, Friedrichsen, etc... immer lohnend..

Beitrag von „sfrick“ vom 16. Juli 2011 01:34

Ich greife gerne auf Planet Schule zurück. Dort gibt es für verschiedene Fächer kurze Filme, manche auch in verschiedenen Sprachen. Zu einigen Filmen gibt es auch passende Arbeitsblätter. Alle sind kostenlos herunterladbar und ausdrücklich im Unterricht zu verwenden.

<http://www.planet-schule.de>

Beitrag von „annasun“ vom 16. Juli 2011 09:36

Ich hab mir gerade die Handlung von Uhrwerk Orange auf wikipedia durchgelesen. Das hätte ich als 16 jährige nicht vertragen...(Ich weiß auch nicht, ob ich es heute würde...)

Gruß

Anna

Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 16. Juli 2011 11:14

Deswegen habe ich den Film eben nur in Ausschnitten mit den SuS bearbeitet, von den 2h Film habe ich insgesamt 30min an Ausschnitten gezeigt. Auch für mich konnte ich es nicht vertreten, gerade die gewalttriegenden, sexuellen Szenen zu zeigen.

Wir hatten uns jedoch in Vorbereitung mit der Thematik beschäftigt, woher kommt das Böse, treffen wir wirklich selbst die Entscheidungen und tue ich es aus freien Willen sowie die Thematik Sinn und Nutzen von Strafen. Und da gibt es eben einige Szenen, wie im Gefängnis sowie die Gehirnwäsche-Therapie und die Auseinandersetzung von Geistlichem und Minister, die gute Argumentationen liefern und später als Aufhänger zur Diskussion in der Klasse dienen können.

Dazu haben wir noch Texte zum Thema Recht, Schuld und Strafe von Reinhold Zippelius aus dem Lehrbuch bearbeitet.

Nur, und auch wirklich nur in diesem eng geführten Kontext würde ich den Film zeigen und bearbeiten

- wenn überhaupt. Denn die Aufbereitung zu diesem Film ist schon schwierig und ich werde mir für die Zukunft auch eine andere Lektüre/Film dazu erarbeiten.

Ich denke, es liegt auch zuerst im Ermessen des Lehrers, einzuschätzen, wie weit eine Lerngruppe ist und ob das bearbeitbar ist. Von daher hätte ich den Filmtipp wohl mit Einschränkung geben sollen.

Ich kann deine Meinung auch sehr gut nachvollziehen. Dieser Film ist schon sehr kontrovers, eben weil er gar keine Antworten gibt bzw. jegliche Antworten verweigert.

Ich wollte diesen Film auch nie schauen, aber nachdem ich mich inhaltlich damit auseinandergesetzt habe, lassen sich in dem Film viele verschiedene Ebenen sowie eine Unmenge an Symboliken und Metaphern finden, die sich aufschlüsseln lassen (der Einsatz von klassischer Musik, das Leben Jesu, die Kunstsprache der Jugendlichen, die Symbolik des Phallus, das sich die Figuren nicht weiterentwickeln, keinen Prozess durchlaufen, gleichsam hölzern durch eine Fantasiewelt laufen). Aber solch eine Analyse würde wohl eher einem Seminar an der Uni gerecht werden.

Ich habe selbst nun einen anderen Bezug dazu. Auch das mir beim Filmschauen selbst (moralisch) schlecht geworden ist - genauso, wie es die Figur des Alex erlebt - rechne ich der Wirkung des Filmes hoch an.

Beitrag von „neleabels“ vom 16. Juli 2011 13:05

Zitat von mad-eye-moody

Ich kann deine Meinung auch sehr gut nachvollziehen. Dieser Film ist schon sehr kontrovers, eben weil er gar keine Antworten gibt bzw. jegliche Antworten verweigert.

Das macht die Qualität des Films aus. Filme, die mit dem erhobenen Zeigefinger wackeln oder ostentative Erklärungen bieten, sind in der Regel künstlerisch wertlos.

Zitat

Ich wollte diesen Film auch nie schauen, aber nachdem ich mich inhaltlich damit auseinandergesetzt habe, lassen sich in dem Film viele verschiedene Ebenen sowie eine Unmenge an Symboliken und Metaphern finden, die sich aufschlüsseln lassen (der Einsatz von klassischer Musik, das Leben Jesu, die Kunstsprache der Jugendlichen, die Symbolik des Phallus, das sich die Figuren nicht weiterentwickeln, keinen Prozess durchlaufen, gleichsam hölzern durch eine Fantasiewelt laufen). Aber solch eine Analyse würde wohl eher einem Seminar an der Uni gerecht werden.

Ich habe selbst nun einen anderen Bezug dazu. Auch das mir beim Filmschauen selbst (moralisch) schlecht geworden ist - genauso, wie es die Figur des Alex erlebt - rechne ich der Wirkung des Filmes hoch an.

"A Clockwork Orange" ist ein großartiger Film, der gleichnamige Roman eine großartige Erzählung! Beides ist wirklich nur zu empfehlen.

Nele

Beitrag von „Meike.“ vom 16. Juli 2011 22:40

Gibts mehr als genug offizielles Unterrichtsmaterial dazu!

http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek_ii/deutsch.../edu_29718.html

<http://www.school-scout.de/27972-infos-un...se-uhrwerk-oran>

Alle Filme von Kubrick haben Unterrichtswert. Und fast alle von Jarmusch.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 17. Juli 2011 06:51

Ich nutze

"Im Juli" von Fatih Akin dazu, Grundbegriffe der Filmanalyse zu earbeiten - das geht an den ersten 15 Minuten recht gut

"Kurz und Schmerzlos" von Fatih Akin, um dramatische Erzählmomente und Begriffe der griechischen Tragödie zu erarbeiten/vertiefen.

"Virgin Suicides" als Film-Buch-Vergleich, ebenso "Zweier ohne".

"Das Experiment" im Sozialkundeunterricht zum Thema Menschenrechte etc.

Beitrag von „Ratte“ vom 18. Juli 2011 17:16

"We feed the world, Essen global" (Globalisierung, Umweltschutz) **ASIN:** B001O4VVDG

"Die Welt in der Wanne" mit Volker Arzt (Physik, Golfstrom, Klimawandel) **ASIN:** B0000E261T
Hannes Jaenicke: "Im Einsatz für Orang Utans, Haie und Eisbären" (Umweltschutz, Klimawandel)

Beitrag von „drsnuggles“ vom 19. Juli 2011 11:06

Die Filmliste ist eine gute Idee, aber darf ich mal fragen, ob ihr die Filme von zu Hause mitbringt, wenn ihr sie habt oder in der Videothek ausleiht?

Bei uns ist es nämlich schon länger so geregelt, dass man unter keinen Umständen, auch nicht im privaten Klassenverband, solche Filme ansehen darf. Wir müssen die Filme immer bei entsprechenden Stellen ausleihen, also Medienstelle oder so etwas. Ich habe das auch schon machen müssen, obwohl die Filme im Original bei mir im Schrank stehen. Sie sind ja eigentlich nicht für die öffentliche Vorführung bestimmt. SL achtet da total drauf und es gab schon böse Rügen.

Beitrag von „Ratte“ vom 21. Juli 2011 19:48

Man darf Filme, die man selber rechtmäßig als DVD erworben hat (also keine Raubkopien, keine Fernsehaufnahmen, keine Streams) definitiv im Klassenverband zeigen, weil dies keine öffentliche Vorführung ist. Ausgenommen davon sind nur Filme, die explizit für den Schulunterricht hergestellt wurden und für die Schullizenzen erhältlich sind. Wir hatten erst kürzlich darüber eine Fortbildung. (gilt vielleicht nur für Bayern???)

Beitrag von „drsnuggles“ vom 23. Juli 2011 13:34

Hast du dazu irgendeinen Link oder ähnliches? Finde das nämlich sehr interessant, kann mir eigentlich kaum vorstellen, dass das nur für Bayern gilt. Das ewige umständliche Ausleihen geht mir nämlich echt auf den Zeiger!

Gruß

Beitrag von „Djino“ vom 23. Juli 2011 16:30

[Urheberrecht Film in der Schule](#) (Angebot des Landesbildungsservers BaWü).

Ähnliche Aussagen wie Ratte sie benennt, habe ich hier in NDS auch kennengelernt. Zudem ist bei Fortbildungen darauf hingewiesen worden, dass man prüfen solle, woher die jeweiligen Rechtsauskünfte stammen: Die Filmindustrie (und ihre Anwälte) publizieren da eine andere Auffassung als sie aus den Kultusministerien offiziell verbreitet wird (siehe Link oben).

Teilweise wird wohl unterschieden zwischen Filmeinsatz im Klassenverband und im Kurssystem. Dabei ist der Einsatz im Klassenverband unbedenklich, im Kurssystem, wenn es sich nicht um eine feste Lerngruppe handelt (die SuS also nach 45/90 Minuten wieder auseinandergehen und nur in einem Fach zusammen Unterricht haben), rechtlich evtl. eine "Grauzone".

Eine weitere Argumentationsbasis: Im Unterricht wird ja nicht der gesamte Film gezeigt. Man zeigt Ausschnitte und analysiert diese. Das Verwenden von Ausschnitten (max. 5 Min) ist im "Gesamtvertrag zur Vergütung von Ansprüchen nach § 52 a UrhG" geregelt.

Beitrag von „the_rani“ vom 24. Juli 2011 12:44

Ich mach mal mit der Liste weiter.

"Moon" - großartiger Sci-Fi-Film, in dem es um die ethischen Implikationen des Klonens geht, funktioniert sehr gut in der Oberstufe

"Gattaca" - mit Uma Thurman und Ethan Hawke, auch hier zum Thema "genetic engineering"

"Hotel Ruanda" - internationale Konflikte, Friedenssicherung, Afrika, Krieg (nichts für schwache Nerven, erst in Jahrgang 12 einsetzen)

Beitrag von „alice0507“ vom 24. Juli 2011 21:13

"Vincent will Meer" - sogar schon für 7.Klasse Hauptschule verständlich (es geht um 3 psychisch kranke junge Menschen, die gemeinsam aus der Klinik fliehen - eine Art von Roadmovie mit Situationskomik....- ein "Zwängler" , eine Magersüchtige und ein Tourette)

"Löcher" - auch ab 7.Klasse - ein Junge wird zu Unrecht in ein "Besserungscamp" gesteckt.... (Achtung: wird im Gym. oft in KI7 in E gelesen (Holes)

Beitrag von „alice0507“ vom 24. Juli 2011 21:14

Zitat von Ratte

Man darf Filme, die man selber rechtmäßig als DVD erworben hat (also keine Raubkopien, keine Fernsehaufnahmen, keine Streams) definitiv im Klassenverband zeigen, weil dies keine öffentliche Vorführung ist. Ausgenommen davon sind nur Filme, die explizit für den Schulunterricht hergestellt wurden und für die Schullizenzen erhältlich sind. Wir hatten erst kürzlich darüber eine Fortbildung. (gilt vielleicht nur für Bayern??)

gilt in Ba-Wü so auch - hatten kürzlich Aufklärung in der GLK

Beitrag von „mia_81“ vom 27. Juli 2011 19:26

Zwar kein Film, aber ein Lied, das man auch gut verwenden kann:

Wise Gyus - Hamlet...meine 8. Klasse ist voll drauf abgefahren und kennt noch heute alle Verstrickungen aus Hamlet!

Beitrag von „chrisy“ vom 29. Juli 2011 08:05

ich würde für den geschichtsunterricht nicht zwingend die Vermittlung über einen Spielfilm wählen (da meist erheblich viel Fiktion und verklärende Geschichtsbilder). Schön wäre ein Thread, in welchem gute Dokumentarfilme gelistet werden.

Beispiel für den holocaust: [Geheimsache Ghetto](#)